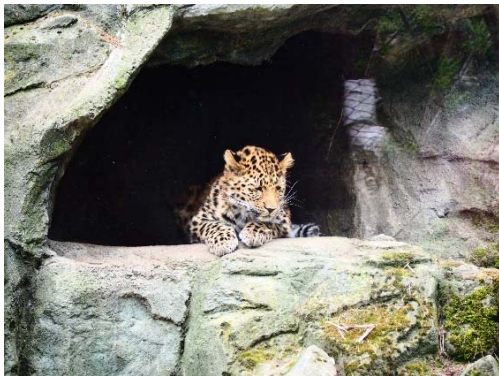


Verleihung des Ingeborg-von-Einsiedel- und des Karl-Max-Schneider-Preises 2022 im Zoo Leipzig

Es geht wieder los!

Nachdem die Festlichkeit nun zwei Jahren Corona zum Opfer fiel, konnte die Preisverleihung der Karl-Max-Schneider-Stiftung am Freitag, den 01. April, wieder neu stattfinden. Wie auch die Jahre zuvor, wurden abermals Schüler für ihre herausragenden Facharbeiten im künstlerischen, sowie im biologisch-wissenschaftlichen Themenfeld ausgezeichnet. Außerdem waren Schüler zu Gast, welche durch ebenfalls positives Auffallen in eben diesen Bereichen



von den jeweiligen Fachlehrern ihrer Gymnasien ausgewählt wurden. Als Veranstaltungsort diente wieder einmal der Leipziger Zoo und lud zu einem Rundgang und Mittagessen im Vorfeld der Preisverleihung für die Anwesenden ein. Besonders der Rundgang durch den Zoo mit Guide war für viele ein Highlight des Tages. Die niedlichen Kurzhörnchenspringer, der Amurleopardennachwuchs und das neue Aquarium begeisterten absolut. Danach begab man sich zum Mittagessen in die Hacienda Las Casas, um dann anschließend der Preisverleihung beizuwohnen.



Insgesamt wurden fünf Preisträger von jeweils vier unterschiedlichen weiterführenden Schulen gekürt und für ihre Arbeiten durch Herrn Schwalbe und Frau Amelung geehrt. Sandro Baron, Schüler der 11. Klasse des Sandberg-Gymnasiums in Wilkau-Haßlau, bekam für seine Facharbeit mit dem Thema „Gotische Kirchen – ein Machtsymbol europäischer Städte?“ den Ingeborg-von-Einsiedel-Preis 2022 und somit als Einziger diese künstlerische Auszeichnung. In einer kurzen Präsentation veranschaulichte er zudem kurz die Komplexität seiner Arbeit, welche somit zu Recht mit einem Preisgeld von 100€ belohnt wurde.

Die Preisträger des diesjährigen Max-Schneider-Preis glänzten auf der anderen Seite mit ihren naturwissenschaftlichen Facharbeiten. Ganz besonders stolz sind wir als Gymnasium natürlich auf Konrad Eichhorn aus der 12. Klasse unseres GymLis. Er setzte sich als von Haus aus Naturbegeisterter in seinem Jahrgang mit dem Facharbeitsthema „Jagdpädagogik“ auseinander. Entsprechend seiner Bestrebungen, welche auch praktische Einblicke liefern, wurden seine Anstrengungen mit 150€ gewürdigt.



Auch Simon Küttner aus der 10. Klasse des Christoph-Graupner-Gymnasiums in Kirchberg mit seinem Thema „Biolumineszenz“, Elena Keller, Schülerin der 11. Klasse des Sandberg-Gymnasiums in Wilkau-Haßlau, mit ihrer thematischen Auseinandersetzung über die „Wirkung von Kaffeesatz auf Pflanzen“ und Anna Lena Heine, Schülerin des BSZ Lichtenstein aus der 13. Klasse wurde mit selbigem Preisgeld Tribut gezollt. Letztere präsentierte ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zur Facharbeit „Futtermittelzusätze zur Reduzierung des Wurmbefalls bei Pferden“ ebenfalls in einem kurzen Vortrag zur Thematik.

Eine zusätzliche Ehrung empfangen die Gekürten durch die Begrüßung des Leipziger Zoodirektors Herrn Prof. Junhold und durch das Stiftungsratsmitglied Herrn Pohland zum Beginn der Veranstaltung. Auch für den musikalischen und kulturellen Beitrag war natürlich gesorgt. Mit Trompeten, Posaunen, Flöten und Klavier unter der Leitung von Frau Petermann musizierten die jungen Talente und verliehen so der Festlichkeit eine besondere Atmosphäre. Man erfuhr zudem auch eine literarische Bildung durch die von Elisa Tippmann und Carlo Wentzel vorgetragenen Gedichte.



Das Ende dieses rundum gelungenen Tages bildeten dann der abschließende gemeinsame Foto-termin und die anschließende Heimfahrt zurück nach Lichtenstein.

Als Mitglied der Schülerzeitung und Gast dieser Veranstaltung möchte ich mich ganz herzlich für das Engagement aller Beteiligten bedanken und noch einmal die Preisträger für ihre hervorragenden Leistungen beglückwünschen. Ich persönlich finde es schön, solche Traditionen weiter fortzuführen und den Schülerinnen und Schülern der hier umliegenden Gymnasien eine Ehrung für diese besonderen Leistungen teilwerden zu lassen und diese so weiter zu motivieren.

© Henry Görner

Bildrechte: Larissa Werning, Fiona Trautrimis